

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 02/0132/WP18
Federführende Dienststelle: FB 02 - Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung und Europa Beteiligte Dienststelle/n:		Status: öffentlich
		Datum: 25.01.2022
		Verfasser/in: FB 02
Vorstellung "Digitale Innovationsplattform" (DIP)		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
10.02.2022	Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung nimmt die Vorstellung der Digitalen Innovationsplattform (DIP) zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	X (500,- mtl.)		

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

Erläuterungen:

Die Innovationsplattform ist als Netzwerk zu verstehen, welches allen Unternehmen, Start-ups, Forschungseinrichtungen und interessierten Innovatoren aus der Region Aachen kostenlos zur Verfügung steht. Mit dem Anliegen, diesen bei der Initiierung von Kooperationen und dem Finden von innovativen Lösungen Unterstützung zu bieten, wurde die Idee der HYPEREGIO DIP vom Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Europa der Stadt Aachen sowie weiteren Akteur*innen, wie u.a. der AGIT und der FH Aachen, entwickelt. Die Umsetzung fand im Rahmen des Interreg Projektes "Hyperegio EarlyTech" statt, der Launch der Website erfolgte im Sommer 2020. Seitdem wurde die Plattform stetig weiterentwickelt und um neue Features erweitert. Mittlerweile zählt die DIP ca. 1600 registrierte Nutzer*innen. Unter folgendem Link ist die DIP abrufbar: www.dip.ac

DIP – kurz erklärt: Zahlreiche Funktionen der DIP ermöglichen das Anbahnen von Geschäftsbeziehungen zwischen Unternehmen und direkten Austausch untereinander. Dazu können sich Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Startups auf der Plattform registrieren und ihr eigenes Profil hinterlegen. Auf diesem lassen sich dann innovative Produkte, Dienstleistungen und Technologien einstellen, um sie in Aachen und darüber hinaus zu kommunizieren.

Damit sich Lösungsanbieter und Lösungssuchende auf der Plattform direkt finden, gibt es die Möglichkeit, Kunden- und Kooperationsgesuche in Form von "Anfragen auf der Plattform zu veröffentlichen. Ein Matchmaking-Algorithmus hilft beim automatisierten Finden passender Partner*innen und Kund*innen. Über die eingebauten Chat-Funktionen haben Nutzer*innen die Möglichkeit, untereinander in Kontakt zu treten. Mit der Plattform lassen sich räumliche Distanzen überwinden, denn sie ermöglicht sich zeit- und ortsunabhängig mit Geschäftspartner*innen auszutauschen.

Durch die Entwicklung der DIP innerhalb eines europäischen Interreg Projekts steht die Plattform in vier Sprachen (deutsch, englisch, französisch und niederländisch) zu Verfügung. Die eingestellten Inhalte werden für die erfolgreiche länderübergreifende Nutzung im Hintergrund übersetzt, sodass man auch dadurch die länderübergreifende Zusammenarbeit in der EUREGIO fördert. Als positives Beispiel ist hier zu nennen, dass zu Beginn der Corona-Pandemie die DIP als euregionale Matching-Plattform genutzt wurde, um Zulieferer von Bestandteilen für Masken (Mund-Nasen-Schutz) zusammenzubringen und so eine schnelle Produktion ermöglicht wurde.

Neuigkeiten zur DIP: Seit dem Launch der Plattform am 07. September 2020 wurde die Plattform mehrfach weiterentwickelt und um neue Funktionen erweitert. Auf Basis der digitalen Innovationsplattform konnten weitere Plattformen geschaffen werden, wie z. B. die Innovationsplattform der Metropolregion Rheinland.

Zu den weiteren Features der DIP gehören zum Beispiel das Veranstaltungstool, oder die Gruppenfunktion. Durch das Veranstaltungstool können Veranstaltungen ganzheitlich über die DIP abgebildet werden – von der Einladung, über die Ausrichtung und das Einstellen der Agenda sowie der Inhalte ist dort alles möglich. Die Gruppenfunktion bietet die Funktion, in geschlossenen Räumen zu chatten und Dokumente auszutauschen – die funktioniert ähnlich einfach wie bei Microsoft Teams, jedoch ohne datenschutzrechtliche Bedenken.

Ausblick: Auch für 2022 sind Weiterentwicklungen geplant. So soll die DIP ebenfalls als regionale Förderdatenbank fungieren. Es sollen Förderaufrufe automatisch von den einschlägigen Homepages übernommen werden und den Mitgliedern die Möglichkeit geboten werden, sich dort direkt für ein bestimmtes Projektvorhaben zu vernetzen.

Darüber hinaus soll die Plattform auch im Bereich Sharing Economy aktiv werden, sodass z.B. Forschungsequipment über die Plattform zum Leihen angeboten werden kann. Dies kann langwierige

Beschaffungsprozesse verhindern, die Forschung beschleunigen und im Sinne einer nachhaltigen Nutzung die Auslastung von Forschungsinfrastruktur optimieren.